



Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Potsdamer Str. 68, 10785 Berlin, Tel. (030) 2655 0864, Fax (030) 2655 1263, e-mail: bln@bln-berlin.de

Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. ● Potsdamer Str. 68 ● 10785 Berlin

Bearbeiter:

N. Feyh (BLN)

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin

Fachbereich Stadtplanung

Frau Klabunde

Helene-Weigel-Platz 8

12681 Berlin

Unser Zeichen: 10/1610.2/B/5

Berlin, 30.11.2016

Betr.: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB zum Bebauungsplanverfahren 10-86

hier: Stellungnahme der BLN, des BUND (LV Berlin), des NABU (LV Berlin), der Baumschutzgemeinschaft Berlin, der GRÜNEN LIGA Berlin, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (LV Berlin), des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin, der NaturFreunde (LV Berlin) und der übrigen BLN-Mitgliedsverbände

Bezug: Veröffentlichung Internetseite des BA Marzahn-Hellersdorf

Sehr geehrte Frau Klabunde,

nach Einsichtnahme in die Unterlagen nehmen wir wie folgt Stellung:

In der Erläuterung zum Bebauungsplanentwurf wird festgestellt, dass die an die Wuhle angrenzenden Flächen eine hohe ökologische Wertigkeit besitzen. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass im FNP der Anspruch festgehalten ist, das Wuhletal zu erhalten und als Grünzug weiter zu entwickeln. Daher ist es unverständlich, dass der nordwestliche Teil des Planungsgebietes (Grundstücksflächen Alt-Biesdorf 53K - 53M) als allgemeines Wohngebiet ausgewiesen werden soll. Im Vorentwurf (Vorzugsvariante) war dieses Teilgebiet als private Grünfläche an den durch Dauerkleingärten genutzten Bereich angegliedert, schließlich weist auch der nördliche Abschnitt der Wuhle im Planungsgebiet viel Randvegetation auf. Im Umweltatlas werden für diesen Bereich folgende Daten zum Biotoptyp genannt: „gewässerbegleitende Hochstaudenfluren, mit spontanem Gehölzbewuchs (Gehölzdeckung 10-30%); gesetzlich geschützte Biotope: unklar; Biotopwert: 24“.

Der Programmplan Biotop- und Artenschutz des Landschaftsprogramms stuft das gesamte Planungsgebiet in die Kategorie „Fließtäler“ ein. Ziel des Landschaftsprogramms ist hier die „Entwicklung/ Sicherung der Biotopvernetzungsfunktion auf bestehenden und künftigen Siedlungsflächen“. Folgende Zielarten sind im Planungsgebiet laut Landschaftsprogramm betroffen:

- *Conocephalus dorsalis* (Kurzflügelige Schwertschrecke): potentielle Kernfläche im nordwestlichen Bereich des Planungsgebietes

- *Andrena nycthemera* (Sandbiene), *Calopteryx splendens* (Gebänderte Prachtlibelle): potentielle Verbindungsfläche im nordwestlichen Bereich des Planungsgebietes
- *Lepus europaeus* (Feldhase): potentielle Verbindungsfläche im gesamten Planungsgebiet
- *Lestes dryas* (Glänzende Binsenjungfer): derzeitige Verbindungsfläche im gesamten Planungsgebiet

Daher widersprechen wir folgender Feststellung in der Erläuterung: „Eine weitergehende gutachterliche Untersuchung von Flora und Fauna ist für das Plangebiet nicht erforderlich.“

Die Planung von Maßnahmen zum Schutz des Gewässerrandes wird von uns begrüßt. Ebenfalls befürworten wir die Erstellung von Pflanzlisten mit einheimischen Arten – diese sollten zudem bindend sein.

Mit freundlichem Gruß

Manfred Schubert
Geschäftsführer

für unsere nach § 63 BNatSchG anerkannten Mitgliedsverbände:

gez. R. Altenkamp	(Naturschutzbund Deutschland, LV Berlin)
gez. L. Miller	(GRÜNE LIGA, Berlin)
gez. C. Kühnel	(Bund für Umwelt und Naturschutz, LV Berlin)
gez. C. Schwanzitz	(Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, LV Berlin)
gez. A. Solmsdorf	(Baumschutzgemeinschaft Berlin)
gez. G. Strüven	(NaturFreunde, LV Berlin)
gez. Dr. P. Warnecke	(Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin)